

Freitag, 1. Juni 2007

- 14.00–15.00 BEGRÜSSUNG
Thomas Hengartner (Institut für Volkskunde, Hamburg) u.a.; anschließend Grußworte
- 15.00–16.00 ERÖFFNUNGSVORTRAG
David Gugerli (ETH Zürich): Flexibles Kombinieren. Datenbankkultur und Autonomie der Deutung
- 16.00–16.30 Pause
- 16.30–18.00 SEKTION I: HISTORISCHE ZUGÄNGE ZUR TECHNIK
Adelheid Voskuhl (Harvard University): Bewegung und Rührung: musikspielende Frauenautomaten und die Kultur der »Empfindsamkeit« im späten 18. Jahrhundert in Deutschland
Rupert Gaderer (Intern. Forschungsstelle für Kulturwissenschaften, Wien): Elektrizität. Poetisierte Naturwissenschaft um 1800
Natascha Adamowsky (Kulturwissenschaftliches Seminar, HU Berlin): Tauchen mit der Kamera: Zur Geschichte technick-kultureller Vermittlung mariner Erfahrungswelten
- 16.30–18.00 SEKTION II: TECHNISIERUNG DES ALLTAGS (AFRIKA – EUROPA)
Tilo Grätz (Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung, Hamburg): Medienpluralismus und Medienaneignung in Benin
Hans P. Hahn (Universität Bayreuth): Die Domestikation des Mobiltelefons in Afrika. Globale Erwartungen und lokale Realitäten in Burkina Faso
Heike Weber (TU Darmstadt): »Urbane Nomaden« und ihre Geräte: Zur gesellschaftlichen Aushandlung von tragbarer Konsumelektronik im 20. Jahrhundert
- 18.00–18.30 Pause
- 18.30–20.30 GENERATIONENGEsprÄCH
Hermann Bausinger (Tübingen)
Thomas Hengartner (Hamburg)

Sonnabend, 2. Juni 2007

- 09.00–09.45 PLENARVORTRAG
Michael Friedrich, Jörg B. Quenzer (Asien-Afrika-Institut, Hamburg): Mediendifferenz in Ostasien: Manuskript und Blockdruck
- 10.00–11.30 SEKTION III: TECHNIK UND WANDEL
Ulrich Dienhart (Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung, Hamburg): Kultur des Wandels
Kijan Espahangizi (ETH Zürich): Röhrennostalgie. Erinnerungskulturen der Technik
Jutta Weber (TU Hamburg-Harburg): Glanz und Patina: Zur Materialästhetik von Technik im 20. Jahrhundert
- 10.00–11.30 SEKTION IV: SPRACHE UND TECHNIK
Christine Oldörp (Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung, Hamburg): »Läuft das Ding schon?« – Zur heuristischen Frage nach der gesprächsbildenden »Kraft« der Tonaufnahmetechnik im qualitativen Interview
Jürg Niederhauser (Bern): »Schalter A auf Position 1 stellen« – Ein linguistischer Blick auf die Textsorte Gebrauchsanleitung
Eva L. Wyss (Univ. Zürich): Kommunikation, Zeit und Berührung. Diskursivierung von Begehren und Intimität in neuen Technologien
- 11.30–12.00 Pause
- 12.00–12.45 PLENARVORTRAG
Jan Stamman (Rathenau-Institut, Den Haag): [Titel noch offen]
- 13.00–14.30 Pause
- 14.30–15.15 PLENARVORTRAG
Charles Ess (Drury University / Norwegian University of Science and Technology): »Culture« and Gewöhnung: Global Perspectives on Computer-Mediated Communication
- 15.30–17.00 SEKTION V: MENSCH-TECHNIK-INTERAKTION
Andrea Mihm (Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung, Hamburg): Das Babyphon. Eine kulturwissenschaftliche Annäherung an einen familiären Alltagsgegenstand
Jane Redlin (Museum Europäischer Kulturen, Berlin): Im(mobilität) und neue Raumnahmen mit Kindern
Jutta Weber (Universität Duisburg-Essen): Caring als technische Praxis und die Camouflage des Technischen. Technisch-materiale und epistemologische Praxen in der Robotik (Werkstattbericht)

- 15.30–17.00 SEKTION VI: DISKURSIERUNG VON TECHNIK AM BEISPIEL VON ARCHITEKTUR UND LANDSCHAFT
Michael Guggenheim (Univ. Zürich): Was Gebäude (nicht) tun (sollen). Zum Status der Technizität von Gebäuden zwischen Kulturwissenschaft und Architekturtheorie
Gerrit Herlyn (Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung, Hamburg): Dörfliches Sprechen über Windkraftanlagen. Zur kommunikativen Verhandlung neuer Technik
Guido Fackler (Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung, Hamburg): Anspruch und Wirklichkeit technischer Großprojekte am Beispiel der Kanalverbindungen zwischen Main und Donau (Werkstattbericht)
- 17.00–17.30 Pause
- 17.30–19.30 SEKTION VII: SOZIALE VERHANDLUNGEN VON TECHNIK UND MEDIZIN
Nevim Cil, Maren Klotz (Inst. f. Europ. Ethnologie, HU Berlin): Verwandtschaftskulturen in der reproduktionstechnologischen Alltagspraxis Türkei-Deutschland
Alexander Görsdorf (Univ. Bielefeld): Interaktionen unter Anwesenden in einer Bürgerkonferenz. Vom Sprechen über Technik zur demokratischen Technikbewertung?
Constantin Canavas (Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg): Laien und »Non-Users« in Aktion. Ansätze für eine kulturell induzierte Technikbewertung
Lutz S. Freudenberg (Univ. Essen): »Strahlen sind böse!« Subjektive Konzepte von Radioaktivität (Werkstattbericht)
- 17.30–19.30 SEKTION VIII: PROGRAMME, TECHNISCHE DENKSTILE UND SELBSTTECHNOLOGIEN
Edouard J. Simon, Joao Porto (Univ. Hamburg): Informatik zwischen Konstruktion und Reflexion: Auf dem Weg zu einem interdisziplinären Verständnis soziotechnischer Wechselwirkungen
Catarina Caetano da Rosa (RWTH Aachen): Denkstile der Robotik
Thomas Waitz (Kulturwissenschaftliches Forschungskolleg »Medien und kulturelle Kommunikation«, Köln): Getting Things Done: Medien, Technik, Selbsttechnologie
Bernhard Rieder (Laboratoire Paragraphe, Univ. Paris): Teilhaben am Objekt. Adaptierbarkeit als Knotenpunkt von Technik und Kultur

Sonntag, 3. Juni 2007

- 09.00–09.45 PLENARVORTRAG
Margarete Jarchow (TU Hamburg-Harburg): [Titel noch offen]
- 10.00–11.30 SEKTION IX: DARSTELLUNG UND DARSTELLBARKEIT VON TECHNIK
Susanne Blumesberger (Wien): Die Funktionalisierung von Technikdarstellungen im Kinderbuch. Am Beispiel von »Die wirklichen Wunder des Basilius Knox« von Anna Maria Jokl (1937)
Katrin Petersen (Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung, Hamburg): Gegenwart und Zukunft der Kommunikation ausstellen? Zur musealen Darstellbarkeit alltäglicher Erfahrungen des Umgangs mit Technik (Werkstattbericht)
Julie Woletz (Frankfurt a.M.): Inszenierung von Alltag in Internet-Videos
- 10.00–11.30 SEKTION X: MEDIALE PRAXEN – INTERNET
Anneke Wolf (Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung, Hamburg): Schreiben on- und offline
Kerstin Paulsen (Hamburg): Alltagssprache und Kommunikation im Internet
Marion Hamm (Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung, Hamburg): Euromayday: Mediatisierung von Protest im städtischen Raum und im Internet
- 11.30–12.30 Pause
- 12.30–13.30 SEKTION XI: GESELLSCHAFTLICHE VERHANDLUNG VON TECHNIK
Theo Röhle (Univ. Hamburg): Auf der Suche nach dem Kunden. Suchmaschinen zwischen gesellschaftlicher Verantwortung und wirtschaftlichem Kalkül
Frank Kleemann, Ingo Matuschek (TU Chemnitz): »'n kleinen Moment bitte« – Zum Umgang mit Technik in informatisierter Kommunikationsarbeit
- 12.30–14.00 SEKTION XII: WAHRNEHMUNGS- UND ERFAHRUNGSRÄUME VON TECHNIK AM BEISPIEL AUTO
Uta Rosenfeld, Rafael Nowrotek (Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung, Hamburg): Töne und Klänge im, um und über das Auto. Akustische Repräsentationsformen von Technik-Erfahrungen
Luminita Gatejel (FU Berlin): Nachholen – Überholen. Auto und Sozialismus in der Sowjetunion und Rumänien
- 14.00–15.00 ABSCHLUSSVORTRAG
Sabine Maasen (Univ. Basel): Metaphor or More? Die »Technologien« des Regierens in den Governmentality Studies

Anmeldung Bitte melden Sie sich online an unter der Adresse:

www1.uni-hamburg.de/technik-kultur/kongress2007

Bei Problemen oder Fragen können Sie sich auch per E-Mail, telefonisch, per Fax oder schriftlich an uns wenden:

Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung
Institut für Volkskunde
Edmund-Siemers-Allee 1 (West)
20146 Hamburg

Tel.: 040/42838-7248 (10–13 Uhr, auch AB)

Fax: 040/42838-6346

E-Mail: kolleg.technikforschung@uni-hamburg.de

Kongressbüro Das Kongressbüro befindet sich im Foyer des ESA-Hauptgebäudes. Es ist geöffnet ab Freitag, den 1. Juni, 12.00 Uhr.

Kongressgebühr Die Kongressgebühr in Höhe von 40 Euro (ermäßigt 10 Euro) zahlen Sie bitte in bar vor Ort im Kongressbüro. Dort erhalten Sie auch die Tagungsmappe und alle weiteren Unterlagen.

Information Unter der oben genannten Webseite des Kongresses finden Sie weitere Informationen, ein Anmeldeformular sowie eine Liste mit Hotels und anderen Übernachtungsmöglichkeiten.

Informationen über das Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung und seine Aktivitäten finden Sie unter:

<http://www1.uni-hamburg.de/technik-kultur/>

Das Weblog des Forschungskollegs informiert über die Aktivitäten seiner Mitglieder und stellt Texte und Links zur Kulturwissenschaftlichen Technikforschung zur Verfügung:

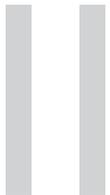
<http://technikforschung/twoday.net>

Alle Veranstaltungen finden im Hauptgebäude der Universität Hamburg (ESA), Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg, statt.

TECHNIK
KULTURWISSENSCHAFTLICHE
FORSCHUNG 

II. Kongress Kulturwissenschaftliche Technikforschung

Hamburg
1. — 3. Juni 2007



Veranstalter:
Forschungskolleg Kulturwissenschaftliche Technikforschung
Institut für Volkskunde
Edmund-Siemers-Allee 1 (West)
20146 Hamburg

 Universität Hamburg